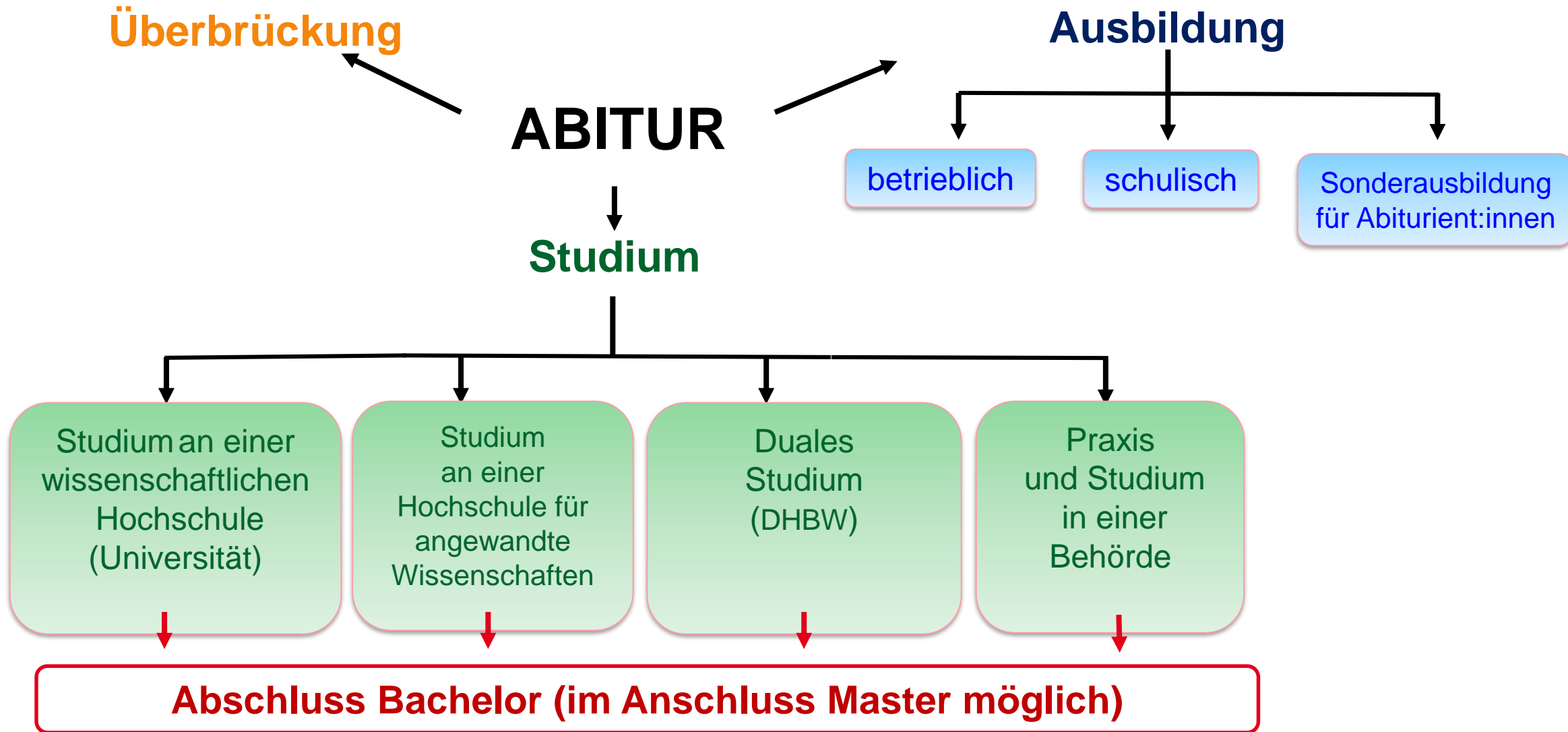


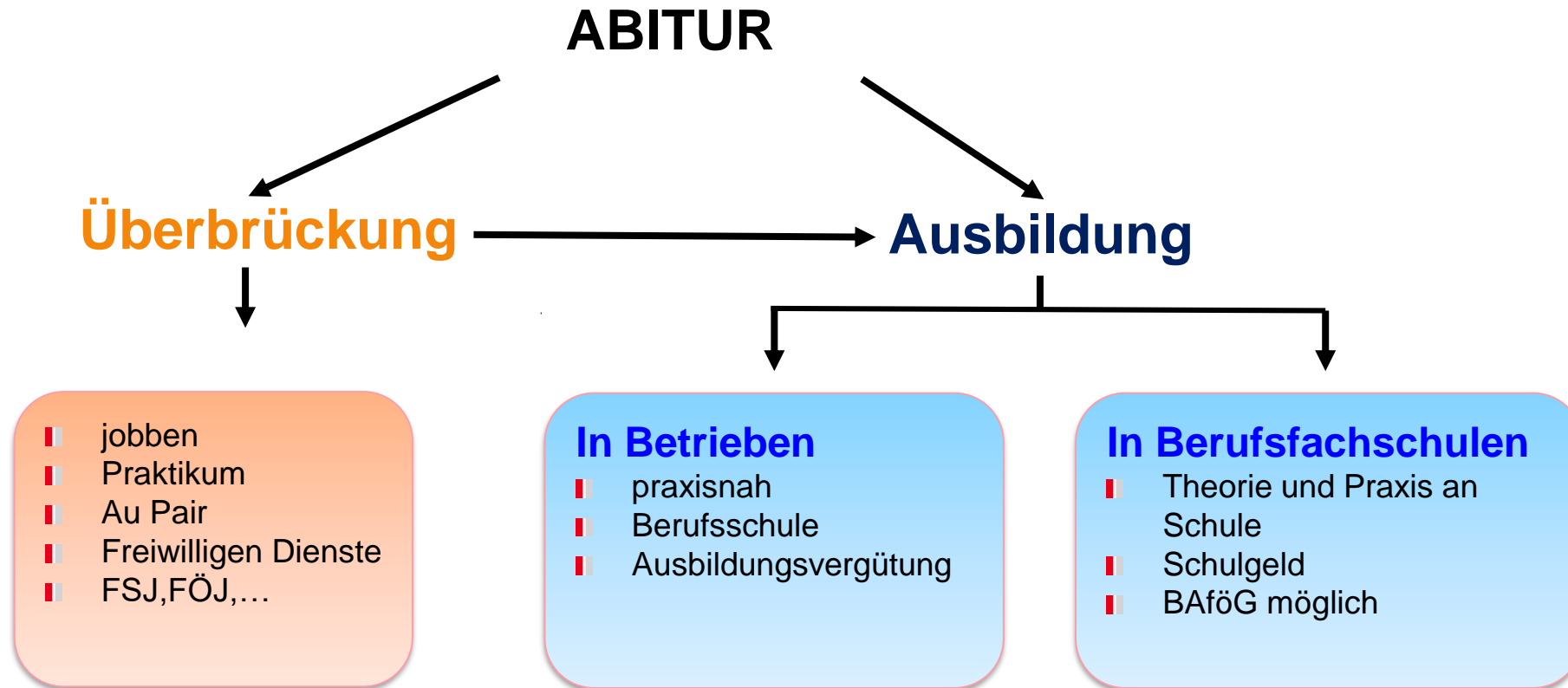
Wege nach dem Abitur



Wege nach dem Abitur: Überblick



Wege nach dem Abitur: Überbrückung und Ausbildung



Sonderausbildungen mit Abitur: z.B.: Finanzassistent/in oder Informatiker/in

Freiwilligendienste im In- und Ausland / Überbrückung:

www.fsj-baden-wuerttemberg.de
www.bundesfreiwilligendienst.de
www.bmfsfj.de

Freiwilliges soziales Jahr speziell in Baden-Württemberg

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.foej-bw.de
www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de
www.freiwilligendienste-im-sport.de
www.ijgd.de/inland/fsj-politik
www.denkmalschutz.de

Freiwilliges ökologisches Jahr

Freiwilliges soziales Jahr Kultur

Freiwilligendienst im Bereich Sport

Freiwilliges soziales Jahr in der Politik

Freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege

www.weltwaerts.de
www.kulturweit.de
www.solidaritaetskorp.de
www.ijfd-info.de
www.rausvonzuhause.de

Entwicklungspolitische, soziale Dienste

Freiwilligendienste des Auswärtigen Amtes

Europäischer Freiwilligendienst

Internationaler Jugendfreiwilligendienst

Auslandsaufenthalte für Jugendliche

www.guetegemeinschaft-aupair.de
www.rausvonzuhause.de/auswahl/programm/work-travel/

Au-Pair Aufenthalt und Work & Travel

www.bundeswehrkarriere.de
www.zav.de

Freiwilliger Wehrdienst

Arbeit, Ausbildung, Studium im Ausland

Wege nach dem Abitur: Hochschularten im Überblick

Universität

PH/Kunst-/Musik-HS

Bachelor: 6 Semester
Master: 4 Semester

Forschungsorientiert, mehr Theorie, breites Studium, viel Wahlmöglichkeit, mehr Selbständigkeit, oft *Masterstudium zur beruflichen Vertiefung günstig*, Promotionsrecht

Teilweise Großveranstaltungen, weniger Betreuung durch Professoren



Vorlesung im Hörsaal an der RWTH Aachen (Quelle: Wikipedia.de)

Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule

Bachelor: oft 7 Sem.
Master: oft 3 Sem.

Anwendungsorientiert, weniger Theorie, Fokus auf Praxis, z.B. mehr Projektarbeiten
Praxissemester strukturiert, verschult, *Bachelor ist berufsqualifizierender Abschluss*

Kleinere Kurse, kleine Projektgruppen, mehr Betreuung durch Professoren möglich



Projektarbeit an der HS Heilbronn (Quelle: hs-heilbronn.de)

kooperatives Studium

Bachelor: 7 Sem.

HS Studium mit Ausbildung in einem Unternehmen, noch mehr Praxis, Bezahlung, Übernahme
in BW nur im Ingenieurbereich

wie an HS, Betreuung auch im Unternehmen

Duale Hochschule

Bachelor: 6 Semester
Master: 4 Semester, berufsbegleitend

50% Praxisanteil, dreimonatiger Wechsel, sehr anwendungsbezogen, sehr komprimiert= Intensivstudium, Bezahlung, Übernahme
Bachelor ist berufsqualifizierend

Kleinere Kurse, mehr Betreuung durch Professoren, Praxisbetreuung im Betrieb

Öffentlicher Dienst

Bachelor: 7 Semester
Master: bis 5 Sem. auch berufsbegleitend

Vorbereitung auf den gehobenen Verwaltungsdienst (Beamte /Angestellte), Bezahlung, längere Praxisphasen in der Behörde und längere Phasen an HS

Kleinere Kurse, mehr Betreuung durch Professoren, Praxisbetreuung in Behörde



Vorlesung an der DHBW Mannheim (Quelle: dhw-mannheim.de)

Wege nach dem Abitur: Voraussetzungen

Jede Hochschule legt Ihre Zulassungsvoraussetzungen selbst fest (Landeshochschulgesetz).

Beispiele:

Theatertherapie/
Kunsttherapie (Nü)

3 Monate Vorpraktikum in sozialer Einrichtung

Betriebswirtschaftslehre

Pforzheim freiwilliger Studierfähigkeitstest und Nürtingen
Auswahlgespräch für Bonuspunkte, manchmal Motivationsschreiben,...

alle Studiengänge in BW

Orientierungsverfahren www.was-studiere-ich.de oder www.check-u.de
für Lehramt-Studiengänge www.bw-cct.de; für Psychologie www.osa-psych.de

Persönliche Eignung

Habe ich z.B. notwendige Kenntnisse in Mathe und Physik? Auf den Internetseiten der Studiengänge werden die Anforderungen beschrieben, insbesondere **Modulhandbuch/Modulkatalog** anschauen.

Homepage und Auswahlsetzung für jeden Studiengang rechtzeitig anschauen!

Design-Studiengänge

Fast alle in BW: Eignungsprüfung und Mappe

Ingenieursstudiengänge

z.B. Architektur HfT-Stuttgart
zwei Monate Vorpraktikum vor dem Studium, Fahrzeugtechnik Esslingen 12 Wochen bis zum 3. Semester

Wege nach dem Abitur: Vorschläge zur Selbstinformation – Beispiele für kostenlose Studententests

Studium + Ausbildung: www.check-u.de;

Studententest: www.osa-portal.de

Universität Heidelberg: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/beratung/testverfahren.html>

BORAKEL, Ruhr-Universität Bochum: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/borakel/>

RWTH Aachen: <http://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>

Studienfeld-Self-Assessment für: Architektur/Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Geistes-, Sprach- und Kommunikationswissenschaften, Georessourcen und Materialtechnik, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Lehramt, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften, Psychologie.

Infoportal zum Test für medizinische Studiengänge: www.tms-info.org

Psychologietest: www.dgps.de/psychologie-studieren/infos-zum-studium/studieneignungstest-psychologie (Teilnahme kann Chance auf Studienplatz erhöhen. Anmeldung für WS 25 bereits im Februar)

Studententest Ingenieurwissenschaften: www.think-ing.de

Pflichttests für ein Studium in Baden-Württemberg:

Studienorientierungstest: www.was-studiere-ich.de oder www.check-u.de

Test für Lehramtsstudiengänge: www.bw-cct.de

Psychologie: www.osa-psych.de

Studieren in Baden-Württemberg

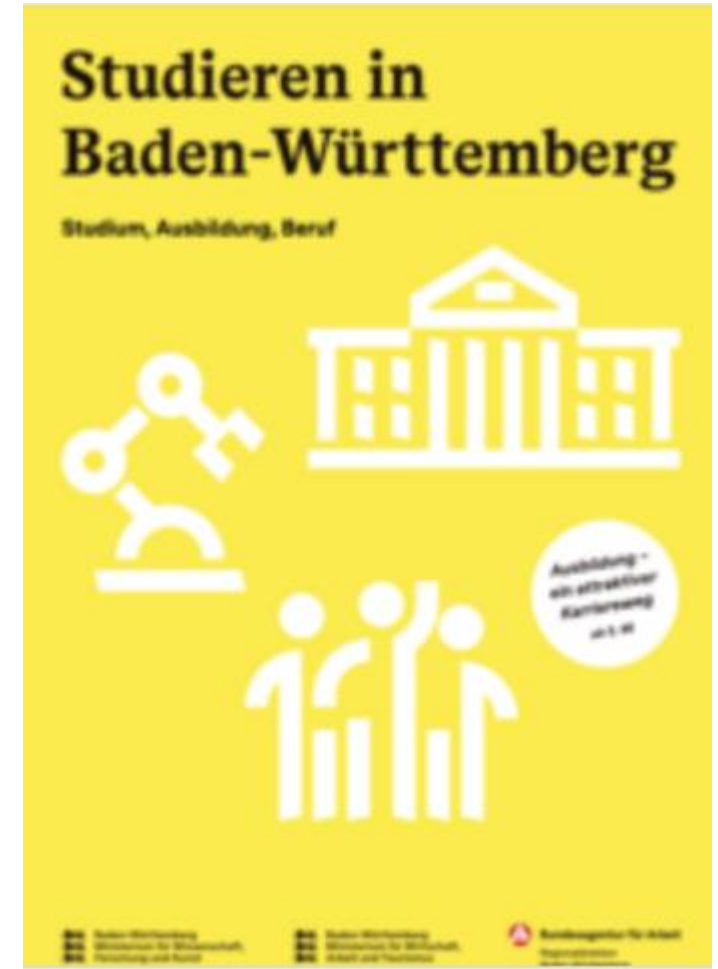
Studium, Ausbildung, Beruf



Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Die Studieninformation für Baden-Württemberg

www.studieren-in-bw.de



Wege nach dem Abitur: Vorschläge zur Selbstinformation - Studium

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.abi.de

www.studienwahl.de

www.hochschulkompass.de

www.studieren-in-bw.de

www.hochschulstart.de

www.kultusportal-bw.de

www.rps-schule.de

www.bildungsserver.de

<https://www.testzentrum.dhbw.de/>

<https://deltapruefung.uni-mannheim.de/startseite>

www.daad.de

Informationen über Berufe und Tätigkeiten

Berufswahlportal für Schüler*innen der Oberstufe

bundesweite Studiengangsuche, alles zum Thema Studium

bundesweite Studiengangsuche

Studium in Baden-Württemberg

Bewerbungs- und Informationsportal für Studiengänge

Kultusministerium Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart

Informationen zum Bildungssystem in Deutschland

Studium mit Fachhochschulreife bei DHBW

Studium mit FHR an Uni/PH in Baden-Württemberg

Informationen zum Auslandsstudium

Wege nach dem Abitur: Vorschläge zu Selbstinformation – Studium & Ausbildung

Studienförderung:

www.bafoeg.de

www.stipendiumplus.de

www.deutschlandstipendium.de

www.begabtenfoerderung.de

Informationen zur Studienförderung

Begabtenförderung im Hochschulbereich

Deutschlandstipendium

Weiterbildungs- und Aufstiegsstipendium nach Ausbildung

Ausbildung:

www.jobsuche.arbeitsagentur.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

www.hwk-stuttgart.de

www.abi.de

www.bewerbung2go.de

Börse für Ausbildungs- und Arbeitsstellen

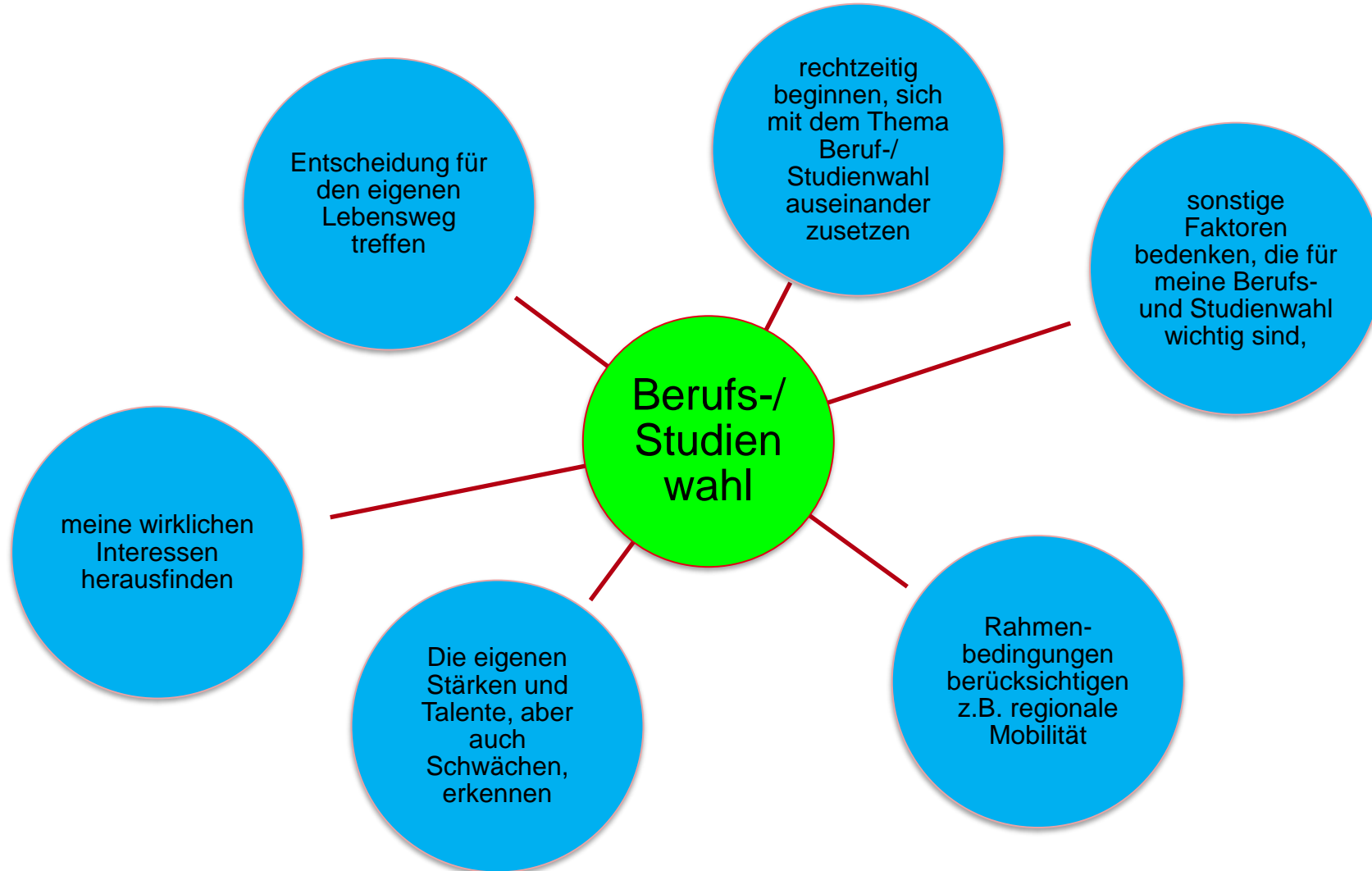
Lehrstellenbörse der IHK

Ausbildungsportal der Handwerkskammer Stuttgart

Ausführliche Informationen zur Bewerbung

Mustervorlagen für Lebenslauf und Anschreiben

Wege nach dem Abitur: 1. Wie fange ich an



Wege nach dem Abitur: 2. Wie fange ich an

1. Test machen:

www.check-u.de

www.osa-portal.de

2. Entdecken:

www.berufe.tv

[https://www.studieren-in-bw.de/
buena-vista-bw-studienorientierungsfilme/](https://www.studieren-in-bw.de/buena-vista-bw-studienorientierungsfilme/)

3. Recherchieren:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

4. Finden:

www.hochschulkompass.de

www.studieren-in-bw.de

Unterstützung holen:

Studien- und Berufsberatung an der Schule:
- passende Studiengänge finden
- passende Ausbildungsstellen finden

Wege nach dem Abitur: Vorschläge zur Selbstreflexion – Erkunden Sie Ihre innere Landkarte

Meine Interessen

Welche Fächer interessieren mich in der Schule? Was ist für mich daran interessant?

Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle (z. B. Inhalte, Leistungen?)

Für welche Fächer kann ich mich eher weniger begeistern?

Welche Art von Büchern lese ich gerne?

Welche Zeitschriften bevorzuge ich?

Welche Teile der Zeitung lese ich aufmerksam?

Welche Sendungen im Fernsehen schaue ich mir regelmäßig an?

Womit beschäftige ich mich in meiner Freizeit?

Habe ich Hobbys, für die ich Zeit, Energie und Geld investiere?

Gibt es andere Dinge, die ich ausgesprochen gerne tue – z. B. mit anderen diskutieren, organisieren, schreiben?

Gibt es Tätigkeiten, die ich gern und freiwillig in der Familie, der Verwandtschaft, im Freundeskreis oder im Verein, in der Gemeinde übernehme?

Habe ich schon mal gejobbt oder ein Praktikum gemacht? Welche Erfahrungen konnte ich daraus mitnehmen?

Meine Fähigkeiten

Was kann ich gut?

Was fällt mir ausgesprochen schwer?

Wofür halte ich mich gut geeignet, wofür eher gar nicht?

Kann ich sehr genau und exakt arbeiten?

Bei welchen Tätigkeiten lasse ich mich leicht ablenken?

In welchen Situationen habe ich Konflikte erlebt und wie bin ich damit umgegangen?

Wie gut kann ich mich in andere hineinversetzen und mich auf deren Anliegen einstellen?

Fällt es mir leicht, auf andere Menschen zuzugehen?

Kann ich meine eigene Meinung vertreten?

Macht es mir Spaß, im Mittelpunkt zu stehen? Wie sieht das konkret aus?

Habe ich viel Fantasie? Wo und wie setze ich sie ein?

Wie beurteile ich mein Verständnis für technische Zusammenhänge?

Machen mir mathematische Aufgaben Spaß? Was fasziniert mich an solchen Aufgaben?

Wie beurteile ich meine handwerklichen Fähigkeiten?

Kann ich mir leicht etwas räumlich vorstellen?

Wie leicht fällt es mir, viel zu lesen und das Wesentliche zu verstehen?

Wege nach dem Abitur: Vorschläge zur Selbstreflexion – Erkunden Sie Ihre innere Landkarte

Meine Zukunftsvorstellungen

In welchen Bereichen würde ich mich gerne weiterentwickeln?

Hatte ich früher schon Berufswünsche, von denen ich wieder abgekommen bin?

Was daran hatte mir gefallen und was hat mich dann davon wieder abgebracht?

Welche beruflichen Tätigkeiten von Menschen aus meiner Umgebung erscheinen mir besonders interessant? Was spricht mich daran an?

Wie stehe ich zu den Berufen meiner Mutter oder meines Vaters?

Gibt es Berufe, die in meiner Familie eine gewisse Tradition haben?

Haben meine Eltern bestimmte Erwartungen? Wie stehe ich dazu?

Welchen Stellenwert soll meine berufliche Tätigkeit in meinem Leben einmal haben?

Welche Ziele möchte ich mit meinem Beruf erreichen?

Was soll mir mein Beruf in erster Linie bieten?

Auf was bin ich am ehesten bereit zu verzichten?

Wie weit bin ich bereit, mich in verschiedene Berufe einzuarbeiten?

Wie groß ist meine Bereitschaft für berufliche Veränderungen (inhaltlich, geografisch)?

Wie will ich einmal leben?

Tipp

Halten Sie Ihre Gedanken schriftlich fest. Am besten, Sie bearbeiten die Fragen immer wieder über einen längeren Zeitraum hinweg. Sie werden sich immer genauer beobachten, einschätzen und kennen lernen können.

STUDIENINFOTAG 2024

ein Projekt des  Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INSPIRATION

ORT

FACHRICHTUNG

STUDIENINFOTAG

GUT ZU WISSEN

KONTAKT

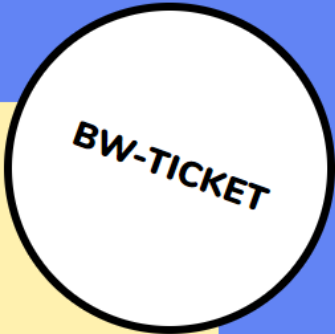
LOGIN

NIMM AM LANDESWEITEN STUDIENINFORMATIONSTAG IN BADEN-WÜRTTEMBERG AM 20.11.2024 TEIL!

Speziell für euch öffnen traditionell am Buß- und Betttag fast alle Hochschulen in Baden-Württemberg ihre Türen. Es gibt tolle Angebote wie Campusführungen, Mini-Workshops, Schnuppervorlesungen, Info-Veranstaltungen, Beratungstermine u.v.m.

Die Details findet ihr ab Oktober 2024 auf dieser Webseite.

Bis dahin findet ihr aber auch viele weitere **Studieninformations- und Beratungsangebote der Hochschulen** auf dieser Seite



BW-TICKET

Berufs- und Studienberatung – Was wir bieten

■ Wir informieren

über Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen
über Studiengänge, Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen im Studium
über Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen
über Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
über Bewerbungsverfahren und – Termine

■ Wir beraten

in einem persönlichen Gespräch
telefonischen Gespräch
oder per Videokonferenz

■ Wir vermitteln

Ausbildungsstellen/ Duales Studium
recherchieren gemeinsam mit Ihnen Studiengänge
und helfen Ihnen bei der Bewerbung

Kostenlos

Freiwillig

Neutral

So können Sie mich erreichen

- Einzelberatungen in der Schule
- Einzelberatungen in der
Agentur für Arbeit Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 53
71638 Ludwigsburg
- Einzelberatungen per Video
- Telefonisch: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- Per E-Mail:
 - Clarissa.Seitz@arbeitsagentur.de
 - Ludwigsburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
- Clarissa Seitz, Dipl. Psychologin
- Berufsberaterin für Ausbildung und Studium

